

Sonntag, 1. Mai 2022 – Misericordias Domini

Fürbitte für Begegnungsprogramme des Zentrums für Mission und Ökumene

Informationen

Begegnung über Grenzen hinweg: Das Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche ermöglicht es Menschen, sich mit Neugier und Respekt zu begegnen: Nordkirche weltweit. Durch Entsendung von hauptamtlichen Fachkräften sowie Freiwilligen werden Begegnung und Austausch möglich. Gleichzeitig lädt das Zentrum weltweite Partner zu Miteinander und Mitarbeit in die Nordkirche ein. Junge Menschen, Fachleute, Theolog*innen – die Programme dafür sind so vielfältig wie die Menschen selber. Um diese Einsätze auf Zeit und auch Stipendien ermöglichen zu können, ist die Kollekte an diesem Sonntag für die Begegnungsprogramme des Zentrums für Mission und Ökumene. Der Personalaustausch kommt ganz praktisch kirchlichen Bildungseinrichtungen und sozialen Angeboten zugute. So wird internationale Gemeinschaft über politische und kulturelle Grenzen hinweg gestiftet: zwischen Breklum und Koraput in Indien, zwischen Schwerin und Arusha in Tansania, zwischen Hamburg und Tarawa in Kiribas. Sich näherzukommen, sich zu unterstützen, schafft Vertrauen und Wertschätzung. So versucht die Nordkirche, weltweit für Offenheit, Toleranz und christliche Werte einzustehen und diese zu leben.

Fürbitte

Gott, wir danken dir, dass du uns rufst, als Kinder des Lichts zu leben.

Wir bitten dich für deine Kirche und ihre Gemeinden weltweit, dass sie einander im Blick behalten, aneinander denken und füreinander beten.

Wir bitten dich insbesondere für die Menschen, die die weltweite Verbundenheit über Kontinente hinweg durch ihr Leben und ihren Einsatz zum Ausdruck bringen. Sie treten in ihrem Freiwilligendienst oder als Mitarbeitende in fremde Kontexte ein und erleben Gemeinschaft, erfahren Neues und ermöglichen gegenseitiges Lernen. Oftmals ist das ein großer Schritt ins Ungewisse und Unbekannte. Sei du bei ihnen in ihrem Engagement für die weltweite Begegnung. Stärke sie, wo sie Unsicherheit und Anfechtung erleben. Ermutige sie, auf andere Menschen zuzugehen und lass sie für diese zu Boten deiner Liebe werden. Und lass unsere Kirche vom Reichtum ihrer Erfahrungen lernen.

Das Licht deiner Liebe leuchte allen Menschen nah und fern.

Pastor Jörn Möller, Bereichsleiter Ökumenische Beziehungen